

Gebrauchsanweisung

galv. belegte FG, Turbo FG, Redux, Piranhas und Hartmetallfräser

Anwendungs

bereich: Rotierendes Werkzeug zum Beschleifen von Zahnstümpfen.
Kavitäten- und Kronenstumpfpräparation (Zahnhartsubstanz)
Für Füllungsmaterialien, Komposite (nur harte, nicht zähe Werkstoffe)

Anwendungs- **weise:**

Die Werkzeuge sind vor und nach jedem Gebrauch fach- und sachgerecht zu desinfizieren, zu reinigen und zu sterilisieren. Unmittelbar nach deren Anwendung müssen die Instrumente vordesinfiziert werden. Die geschieht durch vollständiges Eintauchen in ein Desinfektionsbad (Fräsator) mit vom Hersteller der Reinigungslösung vorgeschriebener Verweildauer. Nach der Desinfektion sind die Instrumente unter fließendem Wasser gründlich abzuspülen. Die darauffolgende mechanische Reinigung (z.B. Bürste, fließendes Wasser) entfernt noch anhaftende Gewebereste. Beste Ergebnisse werden durch eine Behandlung im Ultraschallbad erreicht. Zur Sterilisation empfehlen wir ein Autoklav-Verfahren bei +134°C mit 2,2 bar Druck bei einer Haltezeit von mindestens 5 Minuten. Verfahren mit Temperaturen über 180°C sind ungeeignet und nicht zu verwenden. Es sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller der verwendeten Materialien und Geräte zu beachten.

Für optimale Leistung die empfohlenen Richtdrehzahlen von 30.000 – 300.000 min⁻¹ einhalten. Bevor das Instrument den Zahn berührt dieses auf Drehzahl bringen. Bei Präparationen an Zähnen stets mit einem Minimum 50ml/min Wasserkühlung arbeiten. Instrumenten ab Kopfdurchmesser 3,1 mm oder größer empfehlen wir die Kühlung auf Minimum 150ml/min zu erhöhen. Erhöhte Temperatur kann zu einer Schädigung der Pulpa führen.

Hebeln, Verklemmen und hohe Temperaturen sind zu vermeiden (Bruchgefahr). Anpressdruck und Geschwindigkeit sind von der Zahnhärte und Antrieb abhängig. Je höher die Geschwindigkeit ist, umso geringer ist der Anpressdruck zu wählen. Nur auf vorgeschriebene Weise anwenden. Hinweise des Turbinenherstellers sind zu beachten.

Qualität: Gleichmäßige 2-Lagen, bei Piranhas 3-Lagen Beschichtung mit Naturdiamant. Rostbeständige, auf Norm gedrehte und gehärtete Profilkörper und Schäfte aus gehärtetem Medizinstahl (Diamanten) sowie Schäfte aus gehärtetem Medizinstahl mit auf Norm gedrehten und geschliffenen Profilkörpern aus Hartmetall bzw. Instrumente aus Vollhartmetall. Erfahrungswerte berichten von einer Lebensdauer von bis zu 30-maligen Anwendung der Instrumente

Risiken: Die Diamanten sind in mehreren Nickelschichten eingebettet. Eine Weiterbenutzung trotz bereits abgetragener Diamantschicht kann eine Nickelkontamination des intraoralen Milieus mit Sensibilisierung des Patienten zur Folge haben. Bei fachgerechtem Gebrauch sind keine allergischen Reaktionen von Patienten bekannt

Entsorgung: Gebrauchte Instrumente sind mit dem allgemeinen Klinikabfall zu entsorgen

Hersteller: DFS-DIAMON GmbH * Ländenstrasse 1 * D-93339 Riedenburg * +49 9442 91890

Rev. 06/15